

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 3. Februar 1986, 7.45 Uhr:

Die abgeschwächte Tiefdrucktätigkeit brachte von Sonntag auf Montag nur dem Alpenhauptkamm und Osttirol bis 5 cm Neuschnee. Die Südostlage hält laut Wetterdienst an. Dies bedeutet zeitweilig noch leichte Schneefälle ~~in~~ Osttirol und mäßige Südostwinde und geringe Bewölkung an der Alpennordseite.

Die kritische Lawinensituation ~~o~~ in Osttirol und im Südteil des Ötz- und Stubaitales klingt langsam ab. Trotzdem muß in nicht entladenen Lawenstrichen insbesondere in Osttirol noch mit einer großen ~~in~~ Gefährdung gerechnet werden. Für die übrigen höhergelegenen Verkehrswege in den Seitentälern Nordtirols ist weiterhin eine örtlich mäßige Lawinengefahr zu beachten.

Im hauptkammnahen Zentralalpenbereich und in Osttirol ist derzeit von Touren abzuraten. In den übrigen Tourengebieten haben die vergangenen Föhnstürme vor allem in nordgerichteten ~~steilen~~ Steilhängen ausgedehnte Tribschneebretter und damit eine allgemein erhebliche Gefahr geschaffen. Dies erfordert erhöhte Vorsicht bei der Wahl der Aufstiegs- und ~~Abfahrts~~ Abfahrtsspur.

~~Es gilt~~

Örtliche Abweichungen von dieser ³Lageübersicht ~~zu~~ werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen ~~zu~~ zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR